



## Hauptversammlung der MAN AG 3. April 2009, ICM Messegelände München Bericht des Vorstandsvorsitzenden Håkan Samuelsson - Es gilt das gesprochene Wort -

München, 03.04.2009

Inhalt	Seite
1. Begrüßung	1
2. Rückblick	1
3. Starke Ausgangslage	2
4. Fokussierte Struktur auf Transport und Energie	3
5. Marktposition und Technologieführerschaft	4
6. Internationale Wachstumspotenziale werden weiter genutzt	4
7. Robuste Finanzposition	5
8. Aktienrückkauf und genehmigtes Kapital	6
9. Förderung von hochqualifizierten Mitarbeitern	7
10. MAN ist „Top-Arbeitgeber“	7
11. Umsichtiger Umgang mit dem Absatzrückgang	8
12. Nachhaltig effiziente Lösungen	9
13. Neue Geschäftsmöglichkeiten	10
14. Ausblick	11

**MAN Aktiengesellschaft**

Landsberger Str. 110  
80339 München

**Leiter**

**Unternehmenskommunikation**

Andreas Lampersbach

**Pressesprecher**

Dominique Nadelhofer

### 1. Begrüßung

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Gäste, meine Damen und Herren, ich begrüße Sie herzlich zur Hauptversammlung der MAN AG 2009.

Ich möchte Ihnen heute über das abgelaufene Geschäftsjahr, den aktuellen Stand des Unternehmens und die künftige Entwicklung berichten, auch wenn der Blick in die Zukunft zur Zeit besonders schwierig ist. Zudem werde ich Erläuterungen zur Tagesordnung und den Beschlussvorschlägen geben.

### 2. Rückblick

2008 war für MAN ein außergewöhnliches Jahr, und damit meine ich nicht nur die Auswirkungen der Finanzkrise. Wir haben 2008 das 250. Jubiläum des Unternehmens feiern können, wir haben wichtige Meilensteine in der strategischen Entwicklung von MAN gesetzt und ein neues Rekordergebnis erzielt. Möglich war dies nicht nur, weil sie uns als Eigentümer Ihr Vertrauen geschenkt haben, sondern auch weil wir uns auf hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiter verlassen können, sei es im Vertrieb, in der Produktion und Entwicklung oder in der Verwaltung. Dafür möchte ich den Mitarbeitern von MAN in 120 Ländern herzlich danken.

Als wir an dieser Stelle vor einem Jahr auf die Geschäftsentwicklung geblickt haben, konnte ich Ihnen von boomenden Märkten, Rekorden bei den Aufträgen und dem Rückenwind der Weltwirtschaft berichten. Mittlerweile hat sich der Wind jedoch schlagartig gedreht. Heute sind die beherrschenden Themen: Finanzkrise, Rezession, Verunsicherung. So wird über

Die MAN Gruppe ist eines der führenden europäischen Industrieunternehmen im Bereich Transport-Related Engineering mit jährlich rund 15 Mrd € Umsatz (2008). MAN ist Anbieter von Lkw, Bussen, Dieselmotoren, Turbomaschinen sowie Spezialgetrieben und beschäftigt weltweit rund 51 300 Mitarbeiter. Die MAN-Unternehmensbereiche halten führende Positionen auf ihren Märkten. Die MAN AG, München, ist Mitglied im Deutschen Aktienindex Dax der 30 führenden deutschen Aktiengesellschaften.

Tel.: 089. 36098 - 111  
presse@man.eu  
www.man.eu



Konjunkturpakete und staatliche Stützungsaktionen für Banken und Industrieunternehmen diskutiert.

Auch MAN kann sich diesem veränderten Umfeld nicht entziehen. Wir sehen sehr schwache Bestellungen von Lkw und Schiffsmotoren. Wir haben aber die letzten Jahre genutzt, um uns auch auf schwierigere Zeiten einzustellen. Der Konzern wurde konsequent fokussiert auf Transport und Energie. Wir haben unsere Produkte verbessert und umweltfreundlicher gemacht, neue Werke in Zukunftsmärkten wie China, Indien und Osteuropa eröffnet sowie das Service-Geschäft ausgebaut. MAN hat so wichtige Schritte unternommen, um die Wachstumsmärkte von morgen zu erschließen. Mit der Übernahme der Lastwagensparte von Volkswagen in Brasilien sind wir nun in allen sogenannten BRIC-Staaten engagiert. Durch langfristige Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie in das Know-how unserer Mitarbeiter haben wir unsere technologische Position gestärkt. Damit haben wir die Basis gelegt für weiteres internationales Wachstum.

Auf diesem Weg werden wir konsequent weitergehen, das ist wichtig, auch in schwierigen Zeiten. Wir müssen uns aber auf die Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds einstellen und angemessen handeln. MAN hat mehr als viele andere Unternehmen gute Voraussetzungen, um auch die jetzige Situation aktiv zu meistern. Ich will ihnen das gerne näher mit sechs Punkten begründen:

1. MAN hatte in den vergangenen Jahren sehr gute Geschäftsergebnisse
2. Wir haben MAN auf zwei starke Geschäftsfelder fokussiert, die gut zusammenpassen: Transport und Energie
3. Wir haben starke Marktpositionen und sind in vielen Bereichen Technologieführer
4. Wir sind weltweit in neuen Wachstumsregionen präsent
5. Wir haben eine solide Finanzposition
6. Wir haben klare Führungsstrukturen und motivierte Mitarbeiter

### **3. Starke Ausgangslage**

MAN hat mit den Erfolgen der letzten Jahre eine starke Ausgangsposition erzielt. Trotz des Konjunkturunbruchs am Ende des Jahres konnten wir den Umsatz 2008 um 6 Prozent auf 14,9 Milliarden Euro steigern. Besonders dynamisch entwickelte sich das Geschäft bei Diesel, Turbomaschinen und RENK mit Wachstumsraten von rund 20 Prozent, während der Nutzfahrzeugumsatz auf hohem Niveau blieb. Wie im Vorjahr wurden



mehr als 100.000 Nutzfahrzeuge abgesetzt. Der Marktanteil bei Lkw in Europa konnte auf 16,6 Prozent gesteigert werden.

Gleichzeitig war auch das operative Ergebnis erneut höher als im Vorjahr. Es stieg um elf Prozent auf 1,7 Milliarden Euro und war das beste Ergebnis in unserer Unternehmensgeschichte. Die Umsatzrendite stieg auf 11,6 Prozent. Wir haben damit – wie in guten Jahren notwendig – unser Renditeziel deutlich übertroffen. MAN war 2008 das profitabelste Industrieunternehmen im DAX 30.

Dazu haben alle Bereiche beigetragen. Bei Nutzfahrzeuge blieb die Umsatzrendite mit zehn Prozent auf hohem Niveau, Turbomaschinen und Dieselmotoren erreichten mit 11,1 und 15,4 Prozent neue Höchstwerte. Das Ergebnis pro Aktie der fortgeführten Bereiche ist auf 7,76 Euro gestiegen. Wir haben also die Hochkonjunktur genutzt, um uns fit zu machen.

Vorbote eines Wandels war der Auftragseingang, der um 21 Prozent auf 14 Milliarden Euro zurückging. Während die Nachfrage vor allem nach Lkw, aber auch nach Schiffsdieselmotoren im vierten Quartal deutlich rückläufig war, brachten die Aufträge für Kraftwerke und Turbomaschinen eine Stabilisierung.

#### **4. Fokussierte Struktur auf Transport und Energie**

Diese Zahlen spiegeln nicht nur den Erfolg des Vorjahres wider. Sie zeigen auch, dass es strukturell richtig war, neben den Nutzfahrzeugen auf die Bereiche Dieselmotoren und Turbomaschinen zu fokussieren.

Mit dem Verkauf der Mehrheit der MAN Ferrostaal an den Investor IPIC, Abu Dhabi, ist der Prozess der Fokussierung der MAN Gruppe, den wir 2005 eingeleitet haben, abgeschlossen. Das Closing erfolgte am 25. März. MAN konzentriert sich somit auf starke produzierende Geschäftsfelder mit nachhaltigen Wachstumschancen.

Die Märkte für Transport und Energie haben erfahrungsgemäß unterschiedliche Konjunkturverläufe, die für einen Ausgleich sorgen. Wichtig ist aber auch, dass wir untereinander erhebliche Synergien erzielen können.

Ein Beispiel dafür, wie gemeinsame Kompetenzen im Konzern genutzt werden, ist die Einführung der getakteten Produktionssysteme bei Großdieselmotoren. Dazu hat das Know-how aus der Lkw-Produktion wesentlich beigetragen. Wir wollen damit bis 2010 in der Montage den 10-Tage-Motor erreichen und so die Produktionsdurchlaufzeit um 70 Prozent verkürzen. Ein anderes Beispiel ist die Möglichkeit, ein gemeinsames Paket aus Dieselmotor und Dampfturbine bei Schiffsantrieben einzusetzen.



Durch die Nutzung der normalerweise verlorenen Abgasenergie kann bis zu 12 Prozent Treibstoff eingespart werden. Außerdem wird das Geschäft mit Highspeed-Motoren nun bei MAN Diesel angesiedelt, statt bei Nutzfahrzeuge. MAN Diesel kann jetzt Motoren in der ganzen Bandbreite von 150 bis 110 000 PS für alle denkbaren Anwendungen anbieten: vom Notstromaggregat über Luxusyachten bis hin zu Container- und Kreuzfahrtschiffen und großen Kraftwerken.

Unterstützt wird dieser Austausch durch eine offene Unternehmenskultur und Job Rotation. Sie sehen, meine Damen und Herren, die Teilbereiche ergänzen sich sinnvoll und MAN ist insgesamt stärker geworden.

## **5. Marktposition und Technologieführerschaft**

Bei Lkw haben wir traditionell eine starke Position in der Motorenentwicklung. Diese Kompetenz ermöglicht die effiziente Erfüllung aller Abgasnormen am Weltmarkt, zum Beispiel mit dem schweren Lkw TGX in Europa oder mit dem CLA, der an die besonderen Bedürfnisse des indischen Marktes und anderer Schwellenländer angepasst ist. Beide Fahrzeuge können sie vor der Halle begutachten.

Der Trend zu hohen Umweltstandards kommt uns speziell im Busgeschäft entgegen. MAN steht hier mit besonders emissionsarmen Motoren und dem baldigen Start der Serienproduktion von Hybridbussen an der Spitze.

## **6. Internationale Wachstumspotenziale werden weiter genutzt**

Wir wollen auch die Wachstumspotenziale in Märkten außerhalb Europas gezielt nutzen. Unsere stärkere Internationalisierung zeigt sich im zunehmenden Auslandsanteil am Umsatz von jetzt 75 Prozent, sowie an einem weltweiten Netzwerk von Produktionsstandorten, Servicestellen und Zulieferern. Dabei ist MAN immer stärker in den so genannten BRIC-Staaten vertreten, in Ländern also, in denen die Bedarfe für Transport und Energie langfristig wachsen werden.

In China sind wir mit MAN Diesel bei Schiffsmotoren seit vielen Jahren klar Marktführer. Außerdem betreiben wir dort seit letztem Jahr eine eigene Produktion von Turbomaschinen. In Russland sind wir in wenigen Jahren größter Importeur von schweren Lkw geworden. Ein neuer Markt für MAN Nutzfahrzeuge ist auch Indien: Dort haben wir im vergangenen Jahr unseren Anteil am Joint Venture mit Force Motors auf 50 Prozent erhöht und werden die dafür entwickelten Fahrzeuge jetzt stärker in den Markt bringen.

Ein wichtiger strategischer Meilenstein war der Erwerb von VW Truck & Bus in Brasilien. Das Closing für den Kauf ist am 17. März 2009 erfolgt.



Die neue Tochter „MAN Latin America“ ist dort Marktführer bei Lkw. MAN hat damit in Brasilien und den weiteren lateinamerikanischen Ländern eine sehr starke Position. Die bestehende hohe Kompetenz werden wir mit unserem technologischen Know-how verbinden und gezielt Synergien nutzen. Mittelfristig wird auch MAN als Marke in Südamerika gestärkt. Der Markenname VW bleibt natürlich für die derzeitigen Produkte erhalten.

MAN ist also internationaler geworden. Wir schlagen deshalb heute vor, die MAN AG in eine europäische Gesellschaft, eine SE umzuwandeln, mit dem Namen MAN SE. Mit diesem europäischen Konzept können wir die Ländergesellschaften künftig stärker integrieren und eine internationale Unternehmenskultur fördern als Basis für weiteres Wachstum.

MAN soll auch als SE ihren Sitz und ihre Hauptverwaltung in München beibehalten. Der auf 16 Personen verkleinerte Aufsichtsrat ist weiterhin paritätisch besetzt.

Der Vorstand der MAN SE wird auch um ein eigenes Personalressort verstärkt. Der Personalleiter der MAN Gruppe, Herr Jörg Schwitalla, wird dem Aufsichtsrat als neuer Arbeitsdirektor vorgeschlagen. Außerdem werden Arbeitnehmervertreter unserer europäischen Standorte in den Aufsichtsrat einziehen und so die Internationalität der Belegschaft widerspiegeln.

Wir haben diese Umwandlung und die Schaffung eines europäischen Betriebsrates mit den Arbeitnehmervertretern vereinbart. Dies war uns sehr wichtig. Hervorheben möchte ich noch, dass durch die Umwandlung der Rechtsträger der gleiche bleibt. Deshalb besteht die Beteiligung der Aktionäre an der Gesellschaft unverändert fort, einschließlich der jeweiligen Rechte der Stamm- und Vorzugsaktionäre.

Für sie als Aktionäre wird also im Wesentlichen alles unverändert bleiben. Weitere Details finden Sie im Umwandlungsplan und in der Vereinbarung mit dem Verhandlungsgremium, beides ist der Einladung beigelegt. Unser Tochterunternehmen MAN Diesel hat als SE bereits gute Erfahrungen mit der neuen Rechtsform. Ich bitte Sie daher um Ihre Zustimmung zur Umwandlung unseres Unternehmens in MAN SE.

## **7. Robuste Finanzposition**

Die finanzielle Stabilität von Unternehmen, zuweilen auch von ganzen Staaten, meine Damen und Herren, ist derzeit in Frage gestellt. Die Auswirkungen der wirtschaftlichen Entwicklung haben sich auch in der Entwicklung unseres Cash Flow bemerkbar gemacht. Der Free Cash Flow für das Geschäftsjahr 2008 belief sich auf minus 570 Mio. Euro. Dies ist im



Wesentlichen auf den Anstieg des Working Capital sowie die Ausweitung der Absatzfinanzierung zurückzuführen.

Dennoch ist die MAN AG mit einer Eigenkapitalquote von 32,6 Prozent solide finanziert. Als Unternehmen mit hoher Wertschöpfung und starker Eigenkapitalausstattung sind wir nicht direkt von Kreditrestriktionen betroffen. Wir werden in den nächsten zwei Jahren auch keine wesentlichen Kreditlinien neu verhandeln müssen. Die gute Bonitätseinstufung durch Dritte gewährleistet den Zugang zu einer breiten Finanzierungsbasis.

Um sie als Aktionäre an der guten Entwicklung von MAN im Jahr 2008 zu beteiligen und gleichzeitig für die weltweite rezessive Entwicklung gewappnet zu sein, schlagen wir ihnen eine Dividende von 2 Euro je Aktie vor. Diese Ausschüttung entspricht einer Dividendenrendite von 5,2 Prozent bezogen auf den Jahresschlusskurs. Die Bilanz der Gesellschaft wird durch den Gewinnvortrag von rund 40 Mio. Euro und die gebildete Gewinnrücklage gestärkt. So verbleiben notwendige Eigenmittel zur Finanzierung des internationalen Wachstums.

## **8. Aktienrückkauf und genehmigtes Kapital**

Die Zahl der umlaufenden Aktien ist auch 2008 unverändert geblieben. Wir haben von der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien keinen Gebrauch gemacht. Die MAN AG besitzt damit keine eigenen Aktien. Die aktuelle Ermächtigung endet im Oktober 2009. Wir sehen heute keinen Bedarf für einen Aktienrückkauf, wir bitten Sie aber diese Ermächtigung für 18 Monate zu erneuern. Damit erhalten wir den bestehenden Handlungsspielraum, um schnell und flexibel agieren zu können, wenn dies im Interesse der Gesellschaft und damit unserer Aktionäre liegt.

Mit der Ergänzung des bestehenden genehmigten Kapitals möchten wir uns neue Optionen eröffnen. Unsere Führungskräfte werden schon heute mit leistungsabhängigen Gehaltstantiemen bezahlt. Dieses System wollen wir jetzt mit einer Aktienkomponente ergänzen. Statt mit einer reinen Bar-Tantieme sollten wir unsere Führungskräfte auch mit MAN-Aktien bezahlen und sie damit in die langfristige Entwicklung des Unternehmenswertes stärker einbinden. Die Berechtigten sollen MAN-Aktien zu vergünstigten Konditionen oder durch Deckung der zu leistenden Einlage aus einem erzielten Gewinn erhalten. Dabei sollen die geltenden Begrenzungen für den Tantiemebezug beachtet werden.

Wir bitten Sie deshalb, den Vorstand zu ermächtigen, das von der Hauptversammlung am 3. Juni 2005 beschlossene genehmigte Kapital 2005 mit einem Teilbetrag von bis zu 4 Mio. Euro des Grundkapitals für diese Zwecke einzusetzen und entsprechend das Bezugsrecht der Aktionäre auszu-schließen.



Angesichts des im Verhältnis zum Grundkapital kleinen Ermächtigungsvolumens sowie der beabsichtigten Beschränkung der jährlichen Aktienausgabe auf maximal 5 Promille des Grundkapitals, ist der für die Aktionäre eintretende Verwässerungseffekt gering.

## 9. Förderung von hochqualifizierten Mitarbeitern

Damit sich MAN beständig auf hohem Niveau weiter entwickeln kann, brauchen wir qualifizierte und motivierte Mitarbeiter.

Ich möchte einige Beispiele aus unserer Personalentwicklung nennen:

- Wir stehen für Gleichberechtigung und wollen mehr Frauen in Führungspositionen sehen. Deshalb freuen wir uns, dass MAN in den so genannten Gender-DAX aufgenommen ist, eine Liste von DAX-Unternehmen, die die Gleichberechtigung besonders fördern
- Wir werden weiterhin eine hohe Quote an Auszubildenden halten
- Hochschulabsolventen bietet MAN ein neues internationales Graduate Programm als Einstieg ins Unternehmen an
- Im Rahmen unserer Campus Initiative kooperieren wir mit namhaften Universitäten. Zum Beispiel sind die TU München und die Universität Dortmund Preferred Partners mit speziellen Vorlesungsreihen, Studentenprojekten und Stipendienprogrammen. So können wir Studenten frühzeitig für unser Business begeistern und mit unserem Unternehmen vertraut machen

## 10. MAN ist „Top-Arbeitgeber“

Topleute können wir letztlich nur für uns gewinnen, wenn wir eine offene Unternehmenskultur pflegen, wenn wir unsere Werte glaubwürdig vertreten sowie attraktive Aufgaben und Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Dabei wollen wir unsere Mitarbeiter fordern und herausfordern. Denn attraktive Arbeitsplätze sind für uns nicht nur mit interessanten Aufgaben verbunden, sondern auch mit der Übernahme von Verantwortung und der Zusammenarbeit in Netzwerken.

Sichtbares Ergebnis davon war die Auszeichnung von MAN als „Top-Arbeitgeber“ in einer bundesweiten Studie im letzten Jahr. Mitentscheidend dafür waren die Entwicklungsmöglichkeiten für Ingenieure und die systematische Potenzialmessung. Wir werden weiter daran arbeiten, MAN attraktiv zu positionieren und so kontinuierlich die Besten für uns zu begeistern. Dies ist eine Voraussetzung für den Erfolg von morgen.



Ein weiterer Schritt auf der Personalseite ist der neue MAN Ergebnisbeteiligungs- und Vorsorgeplan. Dieser Plan sieht für unsere Mitarbeiter eine ergebnisabhängige Sonderzahlung und ein beitragsorientiertes Pensionsystem vor. Rückwirkend zum

1. Januar 2009 wurde dieses neue System mit deutlich höheren Zuwendungen und mit der Möglichkeit von zusätzlichen freiwilligen Beiträgen verabschiedet. Eine nachhaltige, gute betriebliche Altersversorgung wird für alle immer wichtiger. Damit nehmen wir gerade in unsicheren Zeiten wie diesen unsere Verantwortung gegenüber der Belegschaft ernst.

## **11. Umsichtiger Umgang mit dem Absatzrückgang**

Neben den langfristigen strategischen Maßnahmen müssen wir auch schnell und konsequent auf den aktuellen dramatischen Konjunkturbruch reagieren. Wir haben dazu mehrere Maßnahmen ergriffen:

- In der Lkw-Produktion müssen wir befristete und Zeitarbeitsverträge auslaufen lassen. Durch Fluktuation frei werdende Stellen werden nicht automatisch besetzt.
- Außerdem nutzen wir unsere Zeitkonten und bauen Minusstunden auf.
- Ein weiteres Mittel, um Kosten zu sparen, ist die Kurzarbeit. Die Regierung hat diese Möglichkeit auf 18 Monate verlängert, ein hilfreicher Schritt. MAN möchte sich nicht von Mitarbeitern trennen, die unseren Erfolg erst möglich machen und deren Know-how wir schon bald wieder brauchen werden.
- Gemeinkosten werden ebenso reduziert: durch schlankere Overheadstrukturen und Kosteneinsparungen zum Beispiel bei Instandhaltung, Beraterleistungen und Reisen sowie bei IT-Projekten.
- Insgesamt werden wir dadurch gruppenweit rund 500 Mio. Euro einsparen.

Auch unsere Investitionspläne müssen wir in der neuen Situation kritisch hinterfragen und anpassen. Aber als Technologieunternehmen können wir es uns nicht leisten, unreflektiert und überzogen zu reagieren. Wir werden weiterhin an unserer Strategie festhalten: Dazu zählen kontinuierliche Forschung und Entwicklung ebenso wie eine weitere Stärkung unserer Vertriebs- und Serviceorganisation.





## 12. Nachhaltig effiziente Lösungen

Wesentlicher Teil dieser Strategie ist zudem ein Produktportfolio, das den langfristigen Erfolg sichert – für uns und für unsere Kunden. Ziel von MAN ist es, mit unseren Produkten die Kosten über den gesamten Lebenszyklus zu minimieren. Eine wesentliche Voraussetzung dazu ist eine hohe Produktqualität. Dies war schon immer ein Markenzeichen von MAN.

Transporteffizienz ist ein weiteres Schlüsselwort – das heißt die Bewältigung der Transportaufgabe auf möglichst Ressourcen schonende Weise. Damit dienen wir den Interessen unserer Kunden – und nehmen unsere Verantwortung für die Umwelt wahr. Die Entwicklung neuer Motorentechnik erfordert umfangreiche Kompetenz und Erfahrung. MAN hat das.

Ein Beispiel hierfür ist die Weiterentwicklung der Dieselmotoren für Nutzfahrzeuge. Schon seit 2007 erfüllen einige unserer Motoren den besonders strengen, freiwilligen Emissionsstandard EEV. Busse mit diesen Motoren sind besonders umweltfreundlich. Zugleich sind diese Busse für unsere Kunden auch wirtschaftlich interessant, weil sie von nationalen Förderungen profitieren.

Dass bessere Technik der beste Umweltschutz ist, zeigt sich auch an den neu entwickelten Stadtbussen mit Hybridantrieb von MAN, die bald in Serie gefertigt werden. Damit können beim Kraftstoff bis zu 25 Prozent eingespart werden.

Für Großmotoren haben wir mit der Common-Rail-Einspritzung eine sehr effektive Lösung, um Emissionen unter unterschiedlichen Betriebsbedingungen zu reduzieren. Wir können damit auch MAN Dieselmotoren nachrüsten. Dies ist besonders wichtig, da ab 2011 die nächste maritime Emissionsvorschrift gelten wird.

Die Folgen der Klimaveränderung erfordern aber auch ganz neue Wege und Technologien. MAN Turbomaschinen ist zum Beispiel bei der CO<sub>2</sub>-Speicherung Marktführer bei den dafür erforderlichen magnetgelagerten Kompressoren.

Und die MAN-Tochter RENK liefert neu entwickelte Hochleistungsgetriebe für Multi-Megawatt-Windkraftanlagen. Damit ist RENK im Wachstumsmarkt für Windenergienutzung präsent.



## 13. Neue Geschäftsmöglichkeiten

Sie sehen, dass das größere Interesse an Nachhaltigkeit für MAN zahlreiche neue vielversprechende Geschäftsmöglichkeiten bietet. Mit unserem technologischen Wissen und unserer langen Markterfahrung können wir diese nutzen. Zum Vorteil von MAN und der Gesellschaft, in der wir leben.

Ich möchte Ihnen abschließend einige konkrete Beispiele vorstellen, wie wir unsere Geschäftsbereiche weiterentwickeln:

- Im Bereich Nutzfahrzeuge haben wir mit einem neuen Produktprogramm den Marktanteil weiter gesteigert und erschließen systematisch neue Märkte wie Osteuropa, Indien und Südamerika. Mit dem Ausbau des After Sales stärken wir die Kundenbindung, schaffen Anschlussgeschäfte und erzielen gute Margen.
- Im Geschäftsbereich Diesel ergänzen wir den Vertrieb mit unserem Konzept PrimeServ, das Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie Ersatzteilversorgung, Upgrade-Lösungen und Schulungen umfasst. Dies ist gerade bei langlebigen Produkten wie Schiffsdieselmotoren und Kraftwerken sehr wichtig. Das Geschäft wird auch weniger abhängig von Konjunkturschwankungen, da ein hoher Bestand an MAN Dieselmotoren im Einsatz ist.
- Außerdem haben wir bei Diesel mit Power-Plants ein zusätzliches Geschäft entwickelt, das ein dynamisches Wachstum zeigt. In zahlreichen Ländern ist der Betrieb von hocheffizienten Dieselmotoren die beste Lösung für eine zuverlässige Stromversorgung. So haben wir 2008 vom französischen Energieversorger Electricité de France (EdF) einen Auftrag für sechs schlüsselfertige Kraftwerke über 1,3 Milliarden Euro erhalten.
- Im Bereich Turbomaschinen haben wir im letzten Jahr in China ein neues Werk eröffnet. Wir erreichen damit im wichtigsten Absatzmarkt von MAN Turbo eine bessere Markt- und Kundennähe. Mit dem neuen MAN Turbo PrimeServ-Konzept und als Komplett-Anbieter über die gesamte Lebensdauer der Maschinen haben wir unsere Position im wichtigen Servicegeschäft deutlich gestärkt.
- Bei Anlagen zur Gasverflüssigung, so genannte GTL, nimmt MAN Turbo schon heute sehr erfolgreich am Trend zu alternativen Energiekonzepten teil. Als Marktführer liefern wir wichtige Schlüsselkomponenten für GTL-Anlagen. Die Weiterentwicklung vergleichbarer Prozesse wie die Umwandlung von Biomasse in flüssige Treibstoffe eröffnet uns zusätzliches Geschäftspotenzial.



## 14. Ausblick

Der Ausblick auf 2009 ist weiter unsicher. Klar ist aber, dass es ein sehr schwieriges Jahr sein wird. Der Lkw-Markt ist zur Zeit sehr schwach mit deutlich niedrigerem Absatzvolumen. Wir sehen derzeit noch keine Trendwende. Deshalb müssen wir konsequent das Kostenanpassungsprogramm durchsetzen. Aber mit unserem neuen Teilkonzern MAN Latin America sind wir strukturell stärker geworden und haben neue Wachstumspotenziale.

Die Geschäftsbereiche Diesel, Turbomaschinen und RENK haben weiterhin eine stabilere Auftragslage. Sie werden deshalb auch 2009 hohe Umsatz- und Ergebnisbeiträge leisten. Dies stabilisiert die gesamte MAN Gruppe und bedeutet, dass wir insgesamt besser dastehen als viele andere Industrieunternehmen.

Auch wenn 2009 ein schwieriges Jahr ist, werden wir konsequent an der weiteren strategischen Gestaltung von MAN arbeiten. Dabei hilft uns, dass wir eine starke Ausgangsposition haben. Damit meine ich vor allem unsere technologische Stärke, unser internationales Wachstum und unsere soliden Finanzen. Ich würde mich sehr freuen, meine Damen und Herren, wenn Sie uns weiter ihr Vertrauen schenken und uns auf diesem erfolgreichen Weg weiter begleiten.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!